



---

Marc Henrichmann, MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Mitglieder der CDU  
im Wahlkreis Coesfeld/Steinfurt II

**Berliner Büro**

**Unter den Linden 71**

**Raum 337**

Telefon 030 227 – 79385

Fax 030 227 – 70385

E-Mail: [marc.henrichmann@bundestag.de](mailto:marc.henrichmann@bundestag.de)

17. Mai 2019

---

## **Die Woche in Berlin: 70 Jahre Grundgesetz und wichtige Beschlüsse**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

70 Jahre Grundgesetz: Dies ist Anlass genug, um über das Für und Wider unserer Verfassung zu debattieren. [In einer sehr guten Rede hat unser Fraktionsvorsitzender Ralph Brinkhaus](#) sowohl die Vergangenheit als auch die Gegenwart in den Blick genommen. Nach dem moralischen Offenbarungseid und dem Zivilisationsbruch der Shoah war es die Intention der Väter und Mütter des Grundgesetzes, Deutschland als demokratischen Staat mit den europäischen Partnern auszusöhnen. Ich halte unsere Verfassung für sehr gelungen, nicht zuletzt aufgrund des Gottesbezugs in der Präambel. „Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen“, heißt es dort, habe sich das Deutsche Volk dieses Grundgesetz gegeben. Dieses Bekenntnis zur christlich-abendländischen Tradition ist eine Absage an die menschliche Allmacht und ein Ausdruck von Demut gegenüber der Erkenntnis, nicht alles regeln zu können und regeln zu müssen. Diesem Menschen- und Staatsverständnis fühle ich mich verpflichtet.

Das Grundgesetz formuliert an vielen Stellen ein „Nie wieder“: Nie wieder Krieg, nie wieder soll die deutsche demokratische Verfassung durch ihre Feinde missbraucht werden. Die deutsche Demokratie ist deshalb als eine wehrhafte Demokratie



ausgestaltet. Wehrhaft gegenüber vielerlei Bedrohungen: Als Innenpolitiker denke ich hier an die Gefahren durch Rechts- und Linksterrorismus, auch den Islamismus müssen wir selbstverständlich im Blick behalten. Dank der guten Arbeit unserer Sicherheitsbehörden können wir in Deutschland sicher leben.

Nie wieder soll ein allmächtiger Zentralstaat in Deutschland alles zu lösen versuchen. Deshalb schreibt das Grundgesetz den Föderalismus fest. Ich weiß, dass dieser oft anstrengend, langsam und mitunter unverständlich ist, dennoch bekenne ich mich klar zum Föderalismus. Dazu gleich mehr.

Nie wieder soll Deutschland allein und isoliert handeln. Die Einbindung Deutschlands in ein vereintes Europa ist eine der zentralen Aussagen unseres Grundgesetzes. Am 26. Mai wählen wir das neue Europäische Parlament. Ich rufe Sie dazu auf, von diesem Recht Gebrauch zu machen. Europa ist Lösung, nicht Ursache unserer Probleme. Wir müssen mit unserer Stimme und unserer politischen Arbeit daran arbeiten, Europa besser zu machen.

Allen Unkenrufen und den großen Herausforderungen zum Trotz gilt es zu konstatieren, was Deutschland in den vergangenen 70 Jahren geschafft hat: Wir sind wiedervereint, respektiert und anerkannt in der Gemeinschaft der Völker. Wir sind Bestandteil eines gemeinsamen Europa, wirtschaftlich erfolgreich mit einer immer noch stabilen Gesellschaftsstruktur. Darauf sollten wir stolz sein.

### **Den Föderalismus weiterentwickeln: Wir brauchen klare Zuständigkeiten**

Gleichwohl müssen wir darüber nachdenken, unsere Verfassung zu reformieren. Gerade beim Föderalismus, den ich schon angesprochen habe, sehe ich dringenden Handlungsbedarf. Es ist selbst für Fachleute kaum noch zu erkennen, für welche politischen Entscheidungen der Bund oder die Länder verantwortlich sind. Ich spreche mich für klare Zuständigkeiten aus. Als CDU stehen wir zum Föderalismus ohne Wenn und Aber, dennoch sollten wir unsere Strukturen überprüfen und weiterentwickeln. Die Forderung unseres Fraktionsvorsitzenden nach einer dritten Föderalismuskommission schließe ich mich deshalb ausdrücklich an.



## **Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament verbessern**

Deutschland ist eingebettet in die EU und die Vereinten Nationen. Selbstkritisch muss ich anmerken, dass die Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament und der UNO nicht reibungslos funktioniert. Als Abgeordneter des Bundestages fühle ich mich oft schlecht und zu spät informiert. Ein praktisches Beispiel ist die Europäische Datenschutzgrundverordnung. Ich selbst habe mir in mein Hausaufgabenheft folgenden Satz geschrieben: „Als Abgeordneter des Deutschen Bundestages müssen wir die Koordination mit unseren Kollegen im Europaparlament verbessern.“

## **Als Abgeordnete selbstbewusst gegenüber der Regierung auftreten**

Gefreut habe ich mich über den Appell unseres Fraktionsvorsitzenden, als Abgeordnete selbstbewusst der Regierung gegenüberzutreten. Ich nehme Ralph Brinkhaus hier beim Wort. Die Gesetze werden im Deutschen Bundestag verabschiedet und nicht im Bundeskabinett. Gesetzentwürfe der Bundesregierung sind nicht in Stein gemeißelt. Das Parlament ist der Ort der politischen Auseinandersetzung. Hier muss diskutiert und entschieden werden.

## **Ehrenamtliches Engagement macht Hoffnung**

Aktuell werden einige gesellschaftspolitischen Debatten geführt. Teile der Bevölkerung stellen elementare Bestandteile unserer Rechtsstaatlichkeit infrage. Die Verhältnisse aus der Weimarer Republik haben uns gezeigt, dass keine Verfassung sich selbst schützen kann, wenn sie nicht von der Mehrheit des Landes getragen wird. Deswegen kann ich uns alle als Staatsbürgerinnen und Staatsbürger nur dazu aufrufen, sich für unsere Staatsordnung einzusetzen.

Ich stelle eine verbreiterte Gleichgültigkeit gegenüber der Demokratie, eine Skepsis gegenüber politischen Parteien und gegenüber dem demokratischen Handeln fest. Das besorgt mich. Hoffnung bereitet mir das Engagement vieler Ehrenamtlicher und junger Menschen, die sich zunehmend politisieren. Die Ehrenamtlichen sind das Rückgrat unserer Gesellschaft. Das erlebe ich besonders als Abgeordneter in einem Wahlkreis, in dem gefühlt jeder Bürger Mitglied in zwei Vereinen ist. Sie leisten zum



Beispiel in Hospizen, Kirchen, sozialen Einrichtungen oder im Sport uneigennützig viel für unsere Gesellschaft. Explizit betonen möchte ich auch das große politische Engagement auf kommunaler Ebene. Von diesem Einsatz zehren wir.

### **Bundestag verbessert BAföG-Gesetze: Mehr Geld für Schüler und Studenten**

[Darüber hinaus haben wir im Bundestag einige Beschlüsse gefasst](#), um die Lebenssituation der Menschen zu verbessern. So haben wir den Gesetzentwurf zur Verbesserung der geltenden BAföG-Gesetze beschlossen. Mit einer Anhebung der Einkommensfreibeträge in drei Stufen um insgesamt 16 Prozent ermöglichen wir es, weitere Studierende sowie Schülerinnen und Schüler zu fördern. Für alle BAföG-Empfänger stellen wir mit der Erhöhung der Bedarfssätze in zwei Stufen 2019 und 2020 insgesamt sieben Prozent mehr Unterstützung bereit. Weiterhin wird der Wohnzuschlag für Studenten, die nicht bei ihren Eltern leben, von 250 auf 325 Euro monatlich erhöht. Mit den geplanten Maßnahmen heben wir den Höchstbetrag der Förderung um 17 Prozent von aktuell 735 auf 861 Euro im Jahr 2020 an. Das sind gute Nachrichten für viele Studenten und Schüler.

### **Ausreisepflicht abgelehnter Asylbewerber besser vollziehen**

Ich habe es in den Berllinfos schon oft gesagt: Beim Thema Rückführung von abgelehnten Asylbewerbern sind wir nicht so weit, wie wir es gerne wären. Mit dem nun in erster Lesung beratenen Geordnete-Rückkehr-Gesetz soll die Ausreisepflicht abgelehnter Asylbewerber besser vollzogen werden. Mit dem Gesetz gehen wir härter gegen straffällige Ausländer vor und weiten die Möglichkeit der Abschiebehaft aus. Damit können eingeleitete Abschiebungen auch durchgeführt werden.

Große Sorgen bereitet mir der Konflikt rund um das iranische Atomabkommen. Die Lage ist unübersichtlich. Die Kündigung des Atomabkommens durch die USA war aus meiner Sicht ein Fehler. Die Bundeskanzlerin hat in der Fraktion darauf hingewiesen, dass die Bundesregierung alles unternimmt, um den Konflikt diplomatisch zu lösen. Ich hoffe, dass die Bemühungen Erfolg haben werden.



Marc Henrichmann  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld/Steinfurt II

Seite 5 von 5 Seiten des Schreibens vom 17.05.19

---

Mit diesem frommen Wunsch will ich diese BerlInfos beenden. Für Rückfragen und Anmerkungen stehe ich aber jederzeit zur Verfügung. Über einen Kommentar zu meinen BerlInfos freue ich mich sehr.

Viele Grüße aus Berlin

*Marc Henrichmann*